



# Vorschule von A bis Z Kurzkonzept

Birgit Hupp, Doris Hofmann, Franziska Amthor – Stand: 03/2022



# Vorschule der Jenaplan-Schule Würzburg

**Kindergarten:** (Delfine:) Orcas / Große Tümmler

**Kleinkindgruppen:** Seepferdchen / Fische / Pinguine

Leitung: Birgit Hupp / Stellv. Leitung: Doris Hofmann, Franziska Amthor

# Vorschule von A bis Z Konzept

## Impressum

Vorschule der Jenaplan-Schule Würzburg gGmbH  
Wallgasse 10  
97070 Würzburg

Telefon: (09 31) 3 20 74 94

Fax: (09 31) 3 20 74 95

E-Mail: [vorschule@jenaplan-schule-wuerzburg.de](mailto:vorschule@jenaplan-schule-wuerzburg.de)

[www.jenaplan-schule-wuerzburg.de](http://www.jenaplan-schule-wuerzburg.de)

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Klaus Bernegau

Träger: Jenaplan-Schule Würzburg gemeinnützige GmbH

Registergericht: Amtsgericht Würzburg, Registernummer: HR 8932

Inhaltlich verantwortlich: Birgit Hupp, Doris Hofmann, Franziska Amthor

Stand: 03/2022



# Inhalt

## A

Aufnahme . . . . .	7
Aufsichtspflicht . . . . .	7
Abholzeit . . . . .	7
Abholberechtigung . . . . .	7
Arbeitsgemeinschaften . . . . .	8

## B

Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan. . . . .	8
- Mathematik . . . . .	8
- Sprache . . . . .	8
- Bewegung und Entspannung . . . . .	8
- Gesundheit und Ernährung . . . . .	9
- Werteorientierung und Religiosität . . . . .	9
- Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte . . . . .	9
- Medien . . . . .	9
- Naturwissenschaft und Technik . . . . .	9
- Umwelt . . . . .	10
- Musik, Ästhetik und Kultur . . . . .	10
Bringzeiten . . . . .	10
Brotzeit . . . . .	10
Bekleidung . . . . .	11

## D

Dokumentation . . . . .	11
-------------------------	----

## E

Eigentumskörbe . . . . .	11
Elternarbeit / Elternabend . . . . .	12
Elternbeiträge . . . . .	12
Elterngespräche . . . . .	12
Elternbeirat . . . . .	12
Elternbrief . . . . .	12
Engagement und Elternarbeit . . . . .	12
Erstgespräch . . . . .	13
Eingewöhnung . . . . .	13

**F**

Fahrradparkplatz . . . . .	13
Fasching . . . . .	13
Ferien . . . . .	13
Feste . . . . .	14
Freispiel . . . . .	14

**G**

Gäste . . . . .	14
Grundschule / Übergang von der Vorschule zur Schule . . . . .	14

**H**

Handy . . . . .	15
Hilfe . . . . .	15

**I**

Inklusion . . . . .	15
Informationen . . . . .	15

**J**

Jenaplan nach Peter Petersen . . . . .	16
--	----

**K**

Kernzeit . . . . .	16
Kinderwagen . . . . .	16
Krankheiten . . . . .	17

**M**

Mittagessen . . . . .	17
Medikamentenvergabe . . . . .	17

**O**

Ordnung . . . . .	17
Öffnungszeiten . . . . .	18

**P**

Pädagogischer Tag . . . . .	18
Planung . . . . .	18
Praktikanten. . . . .	18
Probleme . . . . .	18
Projekte . . . . .	19



## **R**

Regeln . . . . .	19
Ruhezeiten . . . . .	19

## **S**

Schutzauftrag . . . . .	19
Spiel- und Materialgeld . . . . .	20
Spielzeugtag. . . . .	20
Sprechzeiten . . . . .	20

## **T**

Tagesablauf und Wochenstruktur . . . . .	20
Team der Vorschule . . . . .	20
Turnen. . . . .	21

## **V**

Vorkurs Deutsch 240. . . . .	21
Vorschul-Freizeit . . . . .	21
Vater- und Muttertags-Kaffee / Eltern-Nachmittag . . . . .	22

## **W**

Wetter . . . . .	22
------------------	----

## **Z**

Ziel . . . . .	22
----------------	----

## **Anhang**

Schulordnung . . . . .	23
Unbedenklichkeitserklärung. . . . .	24
Zusatzvereinbarung zum Aufnahmeantrag hinsichtlich der Verabreichung von Medikamenten . . . . .	25
Informationen zum Infektionsschutz-Gesetz . . . . .	26
Einverständniserklärung zu Veranstaltungen der Vorschule der Jenaplan-Schule . . . . .	28
Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Bildern im Internet . . . . .	29
Videoaufnahmen . . . . .	30

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

## Aufnahme

Die Vorschule nimmt Kinder ab dem 10. Lebensmonat auf.

Die Aufnahme erfolgt über das ganze Jahr, sofern wir freie Plätze haben.

Die Vormerkung für einen Betreuungsplatz in der Vorschule der Jenaplan-Schule (Kleinkindgruppe und Kindergarten) erfolgt über das zentrale onlinegestützte Informations- und Vormerkssystem (Little Bird: <https://www.little-bird.de/>).

In unserer Einrichtung finden regelmäßig Informationsnachmittage statt, in welchen über das Konzept, die Eingewöhnung und den Alltag berichtet wird.

Hat die Einrichtung freie Betreuungsplätze, so werden die Familien zu einem Aufnahmegespräch eingeladen.

Nach dem Vertragsabschluss findet in der Regel ein Erstgespräch statt. Gerne bieten wir den Familien einen Besuch bei Ihnen zu Hause an, um die Kinder auch in Ihrer bekannten und vertrauten Umgebung kennenzulernen. Dieses Gespräch findet ca. vier Wochen vor Betreuungsbeginn statt.

## Aufsichtspflicht

Sie beginnt, wenn das Kind die Aufsichtsperson begrüßt und der Erwachsene Blickkontakt zu dieser hatte.

Die Aufsichtspflicht endet, wenn sich das Kind von der aufsichtführenden Kollegin/Kollegen verabschiedet hat und einer Abholperson übergeben wurde.

## Abholzeit

Unsere Abholzeiten sind in der Kleinkindgruppe täglich von 11:45 Uhr bis 12:00 Uhr, im Kindergarten um 12:00 Uhr.

Zwischen 12:00 Uhr und 14:00 Uhr ist Ruhezeit (siehe S.19). Das Abholen ist zu dieser Zeit nur in Ausnahmefällen und in Rücksprache mit dem Personal möglich.

In der gesamten Vorschule sind die Kinder spätestens um 16:45 Uhr und freitags um 15:45 Uhr abzuholen.

## Abholberechtigung

Abholberechtigt sind die Erziehungsberechtigten und Personen, die von ihnen bevollmächtigt sind. Kinder unter 14 Jahren (im Kindergarten) bzw. unter 16 Jahren (in der Krippe) sind nicht abholberechtigt.

Sollte eine andere Person als ein Erziehungsberechtigter das Kind abholen, so ist eine vorherige persönliche Information an das Team der Vorschule nötig.

Wenn die genannte Person dem Personal noch nicht persönlich bekannt ist, muss sie sich ausweisen.

## Arbeitsgemeinschaften

Zweimal wöchentlich kommen die Schulanfänger und die Erstklässler zusammen zur Vorschul-AG. In der Gestaltung der AG wechseln sich ein Pädagoge aus der Vorschule und eine Lehrkraft der Jenaplan-Schule ab.

Es besteht die Möglichkeit einer Kinderbetreuungs-AG mit Schülern der Mittelgruppe. An diesem Nachmittag haben einzelne Schüler die Möglichkeit, den Alltag in den Gruppen der Vorschule kennen zu lernen.

## B

## Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan

Die im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan aufgeführten Bereiche sind ein wichtiger Teil unserer pädagogischen Arbeit. Wir integrieren die Bildungs- und Erziehungsbereiche in unsere tägliche Arbeit mit den Kindern und bieten Ihnen somit alters- und entwicklungsgerechte Angebote.

### Mathematik

Im Kinderalltag ist Mathematik allgegenwärtig. Sie wird in den Alltagssituationen täglich neu entdeckt und viele Handlungen beinhalten bereits mathematische Grunderfahrungen. Wir zählen die Kinder im Morgenkreis, wir decken gemeinsam den Tisch und zählen das benötigte Geschirr, wir beschäftigen uns im Alltag mit Formen und Mengen. Durch das Sortieren und Aufräumen von Spielzeug lernen die Kinder, zu klassifizieren, ein System zu finden und eine Struktur zu entwickeln.

### Sprache

Wir achten im Vorschulalltag auf die sprachliche Begleitung unseres Tuns, benennen Gegenstände und verbalisieren eigene sowie beim Kind wahrgenommene Entdeckungen und Emotionen.

In unseren täglich stattfindenden Kreisen finden sich vielfältige Sprechanreize und Übungsmöglichkeiten. Sehr wichtig sind uns Erwachsenen ein ernstgemeinter Dialog und das Zuhören bei Erzählungen der Kinder.

Mehrsprachigkeit wird in unserer Einrichtung aktiv unterstützt. Wir wollen Kinder auf andere Sprachen und deren Klang neugierig machen, indem wir beispielsweise unser Geburtstagslied auf mehreren Sprachen singen.

### Bewegung und Entspannung

Wir bieten den Kindern in unserer Einrichtung ein reichhaltiges Angebot an Bewegungsmöglichkeiten. Tagtäglich verbringen die Kinder viel Zeit draußen und nutzen die integrierten und täglich verfügbaren Bewegungsmaterialien (Hengstenberg und Pikler) im Innenbereich. Wöchentlich finden Ausflüge in die Natur und Turntage statt.



In den Gruppenräumen haben die Kinder die Möglichkeit, sich in Kuschel- oder Leseecken zurückzuziehen. Nach einem ereignisreichen Vormittag findet in jeder Gruppe eine „Stille Zeit“ statt.

Krippenkinder haben die Möglichkeit, in der Zeit zwischen 12:00 und 14:00 Uhr zu schlafen oder zu ruhen.

### **Gesundheit und Ernährung**

Eine gesunde und ausgewogene Ernährung ist uns genauso wichtig wie den Eltern.

Wir bieten den Kindern daher täglich einen frisch zubereiteten Obstteller an. Unser gemeinsames Mittagessen wird von einem ausgewählten Caterer frisch und kindgerecht zubereitet. In unseren selbst angelegten Hochbeeten können die Kinder das Wachsen von Obst und Gemüse beobachten, ernten und zu gesunden Lebensmitteln verarbeiten.

### **Werteorientierung und Religiosität**

In unserer Einrichtung treten wir den verschiedenen Glaubensrichtungen aller Kinder offen entgegen. Wir sind aufgeschlossen für eine interkulturelle Lebensgemeinschaft im alltäglichen Miteinander.

Wir sind eine konfessionslose Einrichtung. Moralvorstellungen wie Liebe, Versöhnung, Toleranz, Teilen, Dankbarkeit, Wertschätzung und Rücksichtnahme erfahren die Kinder im alltäglichen Miteinander in unserer Vorschule. Wir wollen die Kinder darin stärken, unterschiedliche Wert- und Glaubensorientierungen kennen zu lernen und sie in Gemeinschaft zu erleben.

### **Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte**

Im Laufe der Kleinkindgruppen- und Kindergartenzeit entwickelt das Kind eine große Vielfalt an verschiedenen Beziehungen und sozialen Verhaltensweisen.

Es lernt neue Vertrauenspersonen kennen und gestaltet gezielte Interaktionen. Nach und nach lernt das Kind zu teilen, zu kooperieren, Kompromisse einzugehen, sich durchzusetzen und Konflikte zu lösen. Erste Freundschaften werden geschlossen. Wir Pädagogen erfüllen dabei eine wichtige Vorbildfunktion und ermöglichen den Kindern durch die vorbereitete Umgebung in den verschiedenen Funktionsecken ihre Interessen kennenzulernen, zu vertiefen und mit anderen Kindern zu teilen.

### **Medien**

Sowohl in der Kleinkindgruppe als auch im Kindergarten kommen die Kinder täglich in Kontakt mit Printmedien. In jeder Gruppe gibt es eine Bücherecke mit ausgewählten Büchern, einen CD-Player zum Anhören von Geschichten, Tanz- und Bewegungsmusik oder zum Entspannen.

Erlebnisse der Kinder oder der Kindergruppe werden in sogenannten Portfolios mit Fotobildern dokumentiert.

Der digitale Bilderrahmen präsentiert ebenfalls die Erlebnisse der Kinder.

### **Naturwissenschaft und Technik**

In unserer Vorschule unterstützen wir die Neugierde und den Forschungsdrang der Kinder. Täglich kommen sie in Kontakt mit naturwissenschaftlichen Zusammenhängen. Unsere Aufgabe ist es, die Kinder entdecken, probieren und staunen zu lassen.

Die Kinder inspirieren sich, über Dinge nachzudenken. Wir greifen dabei die Fragen der „kleinen Forscher“ auf (z.B. Für wen ist der Berg zu klein?), die immer am „Warum?“ interessiert sind. Gemeinsam erforschen wir mit ihnen auf Ausflügen und in der Draußen-Zeit unsere Umwelt und staunen über die Dinge (z. B. Blätter, die sich im Wind bewegen).

## **Umwelt – Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)**

Wir verbringen mit den Kindern sehr viel Zeit draußen. Die Kinder sollen Freude in der Natur erleben. Sie sollen Zusammenhänge von Körper, Bewegung und Gesundheit erfahren. Dazu gehört auch, den Kindern einen verantwortungsbewussten Umgang mit unserer Natur und Umwelt zu vermitteln.

Umweltbildung findet alltäglich statt, indem wir beispielsweise in allen Gruppen den Müll trennen und die Kinder durch die verschiedenen Farben der Mülleimer darauf aufmerksam machen.

## **Musik, Ästhetik, Kunst und Kultur**

In unserer Einrichtung haben die Kinder vielfältige Möglichkeiten, „spielend“ mit der Musik Freundschaft zu schließen. Musik begleitet unseren gesamten Tagesablauf (z.B. im Morgenkreis, Aufräumlied, Begrüßungslied, Abschlusskreis). Durch gezielte musikpädagogische Angebote lernen die Kinder unterschiedliche Rhythmen, Tanz- und Bewegungslieder, Klanggeschichten, Instrumente und noch weitere musikalische Elemente kennen.

Kinder sind Künstler. Sie besitzen von sich aus ein hohes Maß an kreativem Potential. Durch das Ausprobieren und Entdecken eigener Gestaltungsideen wird die Handlungskompetenz des Kindes erweitert. Unsere Einrichtung bietet den Kindern im Alltag die notwendigen Rahmenbedingungen, sich mit verschiedenen Maltechniken, Darstellungsideen und Materialien auseinanderzusetzen.

Die Kinder erkunden und erschließen ihre Umwelt mit allen Sinnen und machen dabei erste ästhetische Erfahrungen. Im kreativ-gestalterischen Bereich bieten wir Anreize, bei denen die Kinder ihre Begabungen und Interessen entdecken und vertiefen können. Wir geben ihnen die Möglichkeit, diese schöpferisch und kreativ umzusetzen. Dies findet beispielsweise durch Experimente unterschiedlichster Art (z.B. mit Farben und Formen) oder durch darstellende Spiele zum Sommerfest und anderen Feiern statt.

## **Bringzeiten**

Die Kinder können zwischen 7:00 Uhr und 9:00 Uhr in die Vorschule gebracht werden.

Da in den Kleinkindgruppen um 09:00 Uhr mit dem Morgenkreis begonnen wird, machen wir Sie darauf aufmerksam Ihr Kind pünktlich in die Einrichtung zu bringen um allen einen angenehmen Start in den Tag zu ermöglichen.

## **Brotzeit**

Sie sollte gesund und ausreichend sein. Zu den Mahlzeiten, oder auch zwischendurch, gibt es Mineralwasser.

Brotzeit machen wir am Vormittag und am Nachmittag. Bitte achten Sie auf gesunde und abwechslungsreiche Ernährung.

Damit immer ausreichend Obst und Gemüse für unsere täglich stattfindende Obstpause vorhanden ist, hängt sowohl im Kindergarten als auch in den Kleinkindgruppen eine Liste aus, in die Sie sich eintragen können.

Kindergarten:

An regelmäßig stattfindenden Ausflugstagen brauchen die Kinder einen Rucksack mit gefüllter und gut verschließbarer Trinkflasche und eine Brotbox. Es besteht die Möglichkeit, diese über die Einrichtung zu

beziehen. Das Mittagessen, in Form von Lunchpaketen, bekommen die Kinder von der Einrichtung. Aus gesundheitlichen Gründen verzichten wir auf Süßigkeiten.

## Bekleidung

Die Kinder benötigen Hausschuhe und Wechselkleidung. Bitte prüfen Sie regelmäßig, ob die Sachen noch passen. Da wir oft ins Freie gehen, empfiehlt sich Kleidung, die bequem ist und auch mal schmutzig werden kann.

Gummistiefel und Matschhosen können bei uns deponiert werden, ebenso jahreszeitgerechte Kleidung.

Für den wöchentlichen Aufenthalt in der Sporthalle ist es sinnvoll und zweckmäßig, wenn Ihre Kinder hierfür Turnschlappchen oder Turnschuhe mitbringen. Ansonsten sind feste Hausschuhe ausreichend. Für die Kindergartenkinder ist Wechselwäsche zum Turnen von Vorteil.

## D

## Dokumentation

Wir führen für Ihre Kinder Portfolios. In diesen kindbezogenen Ordnern möchten wir die Entwicklung und die Erlebnisse Ihrer Kinder bei uns festhalten.

Wir freuen uns, wenn Sie sich rege an der Ausgestaltung des Portfolios Ihres Kindes beteiligen. Bitte fragen Sie dazu in der Gruppe Ihres Kindes nach.

Diese Unterlagen stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Das Gruppentagebuch informiert über Geschehnisse des aktuellen Tages.

Für die Bildungs- und Entwicklungsdokumentation werden in den Kleinkindgruppen die Stufenblätter und im Kindergarten die Beobachtungsbögen (SISMIK, SELDAK und PERIK) für Ihr Kind geführt.

## E

## Eigentumskörbe

In den Kleinkindgruppen stehen jedem Kind zwei Körbchen für persönliche Dinge (Schlafutensilien, Wechselkleidung, Windeln etc.) zur Verfügung. Wird neue Kleidung, Windeln und ähnliches benötigt, bekommen Sie von uns einen Handzettel mit entsprechendem Vermerk.

Die Eigentumskörbe der Delfine befinden sich in den Garderobenschränken.

## Elternarbeit / Elternabend

Es finden zwei bis drei Elternabende in den Gruppen der Vorschule pro Jahr statt. Wir planen Sie auch gerne bei unseren öffentlichen Veranstaltungen wie Adventsbasar, Tag der offenen Tür oder dem Sommerfest als Gast oder Helfer mit ein. Die Termine werden Ihnen mit dem ersten Elternbrief im neuen Jahr bekannt gegeben.

Da Elternarbeit ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist, weisen wir darauf hin, dass wir von Ihrer regelmäßigen Teilnahme an diesen Veranstaltungen ausgehen. Sollte es Ihnen einmal nicht möglich sein, so bitten wir Sie, sich bei der Gruppenleitung zu entschuldigen.

## Elterngespräche

Für Gespräche stehen wir gerne zur Verfügung, denn es ist uns wichtig, mit Ihnen, liebe Eltern, ins Gespräch zu kommen, zu erfahren, was Sie bewegt und die Geschichte Ihres Kindes kennenzulernen. Aber auch wenn Sie ein Problem haben, reden Sie bitte mit uns!

Zuständig für Entwicklungsgespräche sind die Gruppenerzieher Ihres Kindes. Bitte vereinbaren Sie einen Termin. Auch wir sprechen Sie an, wenn wir ein Anliegen haben oder Sie informieren möchten.

Wir möchten Sie um Ihr Verständnis bitten, dass während der Bring- und Abholzeiten keine Problemgespräche im Beisein der Kinder stattfinden können!

Gespräche mit den Pädagogen in der Bring- und Abholzeit bitte kurzhalten, denn diese Zeit gehört den Kindern.

## Elternbeirat

Der Elternbeirat wird an einem Gesamt-Elternabend der Jenaplan-Schule von den Eltern für zwei Jahre gewählt. Er hat beratende Funktion und ist Ansprechpartner für Probleme und Vorschläge aus den Gruppen.

Eine Liste mit den Elternbeiratsmitgliedern finden Sie an der Info-Wand im Eingangsbereich der Schule bzw. auf der Homepage.

## Elternbrief

Der Elternbrief informiert über die Gesamteinrichtung und erscheint vor allen Schulferien. Dieser wird Ihnen per E-Mail zugesandt.

## Engagement und Elternarbeit

Da wir uns als eine große Gemeinschaft sehen, freuen wir uns über die Mithilfe und Teilnahme aller Eltern bei internen Veranstaltungen und öffentlichen Festen der Jenaplan-Schule.

## Erstgespräch

Vor der Eingewöhnung der neuen Kinder findet ein Erstgespräch mit der zuständigen Gruppenleiterin und der Familie statt. Es soll zum besseren Kennenlernen des Kindes dienen. Dieses Gespräch bieten wir den Familien zu Hause im gewohnten Umfeld des Kindes an.

## Eingewöhnung

Nach den großen Ferien im Sommer und an Weihnachten startet die Eingewöhnung erst zur Mitte der Woche, um der Stammgruppe ein zweitägiges „Ankommen“ zu ermöglichen.



## Fahrradparkplatz

Den Eltern, die ihre Kinder mit dem Fahrrad in die Vorschule bringen, steht ein Fahrradparkplatz zur Verfügung. Bitte parken Sie dort und bringen zu Fuß Ihr Kind in die jeweilige Gruppe. Mitgebrachte Kinderfahräder und Roller stellen Sie bitte auch am Fahrradparkplatz ab.

Fahrradanhänger bitte an den dafür vorgesehenen Platz neben dem Fahrradständer abstellen.

Wir weisen darauf hin, dass im gesamten Gebäude das Fahren mit Fahrzeugen nicht gestattet ist.

## Fasching

In den Wochen vor den Faschingstagen dürfen die Kinder an einzelnen Tagen verkleidet kommen. Es gibt einen „verrückten Tag“, an dem erlaubt ist, was gefällt. Dieser Tag wird mit Krapfen essen und Spielen gefeiert, die Kinder dürfen ihre Verkleidung frei wählen.

## Ferien

Schließzeiten sind in der Regel:

- Zwei Wochen an Weihnachten
- Rosenmontag und Faschingsdienstag
- Eine Woche in den Pfingstferien
- Drei Wochen im Sommer

Zusätzlich schließen wir für zwei pädagogische Tage. An diesen Tagen haben die Eltern die Möglichkeit, in Selbstinitiative und Verantwortung eine Betreuung in unseren Räumen anzubieten. Interessierten Eltern tragen sich für eine gute Planung zeitnah in eine Liste ein.

Am letzten Betreuungstag vor den Weihnachts- und den Sommerferien endet die Betreuung um 12:00 Uhr.

Die genauen Termine werden Ihnen zu Anfang des Kindergartenjahres bekannt gegeben.

## Feste

Wir feiern die Feste wie sie fallen. Geburtstage und andere Festtage feiern wir in den jeweiligen Gruppen oder mit der gesamten Vorschule.

Bitte sprechen Sie die Termine für die Geburtstagsfeier Ihres Kindes vorher mit den Kolleginnen in der Gruppe ab.

Unsere gemeinsamen Feste mit den Eltern sind der Laternenumzug, das Winterfest, Elternnachmittage und unser Abschluss- „Rausschmeißer“-Fest im August.

Jeden Monat gestalten die Gruppen der Vorschule intern die Monatsfeier. Dort haben die Gruppen und Kinder Gelegenheit, ihr Erlebtes und Erlerntes zu präsentieren.

## Freispiel

Das Freispiel ist die intensivste Form des Lernens im Kinderalltag. Die Kinder können sich während dieser Zeit frei entfalten, sich mit verschiedenen Materialien, Spielen und Spielpartnern beschäftigen und soziales Verhalten erlernen.

In der Freispielzeit werden alle Bereiche der Persönlichkeit angesprochen. Die Mitarbeiterinnen stehen den Kindern in dieser Zeit für Spiele, Materialwünsche, Rückfragen und Hilfestellungen zur Verfügung. Sie integrieren sich in das Spiel der Kinder oder nutzen die Zeit für Beobachtungen. Auch für Kleingruppenarbeit oder Einzelförderung wird die Freispielzeit genutzt.



## Gäste

Gäste sind ehemalige Kinder oder Besucher. Sie sind nach vorheriger Anmeldung herzlich Willkommen und für den Aufenthalt bei uns unfallversichert.

## Grundschule / Übergang von der Vorschule zur Schule

Im letzten Kindergartenjahr finden wöchentlich gemeinsame Lernzeiten und Spielzeiten mit den Erstklässlern und deren Lehrkraft statt.

In einem gemeinsamen mehrtägigen Projekt im Herbst werden Inhalte aus den Bereichen Deutsch und Mathematik spielerisch kennengelernt. Eine gemeinsame Freizeit in der näheren Umgebung vertieft den täglichen Kontakt von Schülern, Vorschülern und den erwachsenen Begleitern.

# H

## Handy

Bitte beachten Sie das Handyverbot auf dem gesamten Schulgelände! (Verweis: Bayer. Gesetz für Erziehung und Unterrichtswesen §56 Absatz 5)

## Hilfe

Institutionen, die bei Problemen helfen, empfehlen wir Ihnen gerne und beraten Sie auch bei der Auswahl. Wir als pädagogisches Personal begleiten die Prozesse auf Wunsch der Eltern mit.

# I

## Inklusion

Die Jenaplan-Vorschule begrüßt offen jedes Kind, ungeachtet dessen körperlichen, geistigen oder sozial-emotionalen Bedürfnissen.

Auf Grundlage der Eingliederungshilfe, festgeschrieben im SGB XII und SGB VIII, unterstützen wir Kinder mit besonderen Bedürfnissen durch Leistungen der Einzelintegration.

Besteht bei einem Kind in der Einrichtung Förderbedarf, so leisten wir Hilfe bei der Beantragung von Einzelintegrationsstunden in der Einrichtung.

Die beantragten Leistungen beziehen sich auf eine Förderung der Kinder durch zusätzliche Fachkräfte wie z.B. Erzieher, Heilpädagogen oder Sozialpädagogen.

Die gezielten Maßnahmen finden immer in Gruppen-/Kleingruppenkontext statt, um eine bestmögliche Integration in die Gruppe zu erreichen. Das Kind wird von der Fachkraft während des Vorschultages begleitet und beim Umgang mit den vorhandenen Strukturen unterstützt.

## Informationen

Diese erhalten Sie durch Aushänge an der Info-Wand vor Ihrer Gruppe, der Info-Wand an der Glastür (Infos der gesamten Vorschule) und Gespräche. Das Personal steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.



## Jenaplan nach Peter Petersen

Als Bildungsgrundformen sieht der Jenaplan das Gespräch, die Arbeit, das Spiel und die Feier vor. Auf diese vier Basisaktivitäten stützen wir unsere pädagogische Arbeit.

Die Kinder der Vorschule werden von Beginn an mit den Prinzipien der Jenaplan-Pädagogik nach Peter Petersen vertraut gemacht.

### **Gespräch**

Die häufigste äußere Form, in der im Jenaplan Gespräche stattfinden, ist der Kreis: Im Kreis sitzen sich die Teilnehmer offen, zugewandt, gleichberechtigt und untereinander über Blickkontakt verbunden gegenüber. Es existiert zwar ein Gesprächsgegenstand, das Ergebnis des Gesprächs ist jedoch im Kopf des Erziehers nicht bereits fertig vorhanden.

### **Arbeit**

Das Kind begegnet innerhalb und außerhalb der Vorschule Phänomenen, Ereignissen, Konflikten, eigenen Gedanken und Vorstellungen etc., die sein Interesse erregen, ohne weiteres Zutun des Erziehers. Es wird erfasst, ergriffen, gerät in den Bann einer Sache.

### **Spiel**

Das Spiel ist eine der ersten Formen, in der Kinder in ihrem Leben aktiv werden und lernen. Im Spiel entwickeln Kinder Phantasie und Kreativität. Sie freuen sich gemeinsam mit anderen etwas zu tun. Es ist somit ein soziales Lernfeld.

### **Feier**

Genauso wie Gespräch, Spiel und Arbeit besitzt auch die Feier eine spezifische menschliche Qualität. Wir wollen Geburtstage und besondere Anlässe, ebenso Präsentationen und jahreszeitliche Ereignisse feiern.



## Kernzeit

Die Kernzeit in unserer Vorschule ist zwischen 9:00 Uhr und 12:00 Uhr.

Wir gestalten den Alltag Ihres Kindes sinnvoll. Deshalb sind uns Pünktlichkeit und eine regelmäßige Teilnahme am Gruppenalltag sehr wichtig. Die regelmäßige Anwesenheit Ihres Kindes vermittelt ihm Sicherheit und festigt die sozialen Kontakte. Ob Freispiel, Geburtstagsfeiern, gemeinsames Frühstück oder altersbezogenen Beschäftigungen, es gibt viel zu lernen und zu entdecken.

## Kinderwagen

Ihre Kinderwagen können Sie auf dem überdachten Platz neben den Fahrradständern parken. Der Platz in den Fluren sowie neben den Treppen muss aus brandschutztechnischen Bestimmungen frei bleiben.



## Krankheiten

Erkrankt Ihr Kind, so geben Sie bitte in der Vorschule (Tel. 09 31 / 3 20 74 94) Bescheid.

Auch fiebernde, stark erkältete, oder an Durchfall erkrankte Kinder sollten zu Hause bleiben. Bei ansteckenden Erkrankungen braucht ihr Kind ein ärztliches Attest, um die Vorschule wieder besuchen zu können (z.B. Kopfläuse, diverse Infektionskrankheiten usw.).

Bitte denken Sie daran, dass wir als Einrichtung eine Verantwortung gegenüber allen Gruppenmitgliedern, besonders auch den infektanfälligeren Kindern und Erwachsenen sowie den schwangeren Müttern und Besuchern haben. Helfen Sie durch Ihre Mitteilung bei Krankheiten zur Eindämmung mit. So können Komplikationen bei Ansteckung verhindert werden.

(Im Anhang befindet sich eine Auflistung verschiedener Krankheiten, für die wir nach §34 Infektionsschutzgesetz eine ärztliche Bescheinigung zum Besuch der Einrichtung benötigen. Außerdem befindet sich dort auch ein Vordruck für den behandelnden Arzt.)

## M

### Mittagessen

Alle Kinder essen gemeinsam mit den Erwachsenen zu Mittag. Die Kleinkindgruppen essen in ihren Gruppenräumen und die Kinder des Kindergartens im Speiseraum („Mensa“). Das Essen wird vom „Wunschwerk“ zubereitet und geliefert. Es besteht aus einem Hauptgang und Salat oder einer Nachspeise. Der Speiseplan hängt an der Pinnwand vor den Gruppen und kann auch auf der Schulhomepage eingesehen werden.

### Medikamentenvergabe

Da unser Personal über keine medizinische Fachkenntnisse verfügt, benötigen wir dazu von Ihnen und Ihrem Arzt die unterschriebene Zusatzvereinbarung, die sich im Anhang befindet.

## O

### Ordnung

Die Delfine stellen immer eine Fundkiste in den Garderobenbereich. Bitte schauen Sie diese durch, ob nicht doch Fundsachen Ihres Kindes dabei sind. Freitags wird diese Kiste in die große Fundkiste der Schule (diese befindet sich vor dem Sekretariat) geleert.

Die Fundstücke die zum jeweiligen Ferienbeginn noch darin sind, werden an soziale/caritative Einrichtungen gegeben.

## Öffnungszeiten

Unsere Vorschule ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Donnerstag: . . . . . 07:00 - 17:00 Uhr

Freitag: . . . . . 07:00 - 16:00 Uhr

Bitte beachten Sie die morgendliche Bringzeit (siehe S.10) sowie die Abholzeiten (siehe S.7)

Entsprechend der gebuchten Betreuungszeit kann Ihr Kind die Einrichtung besuchen.



## Pädagogischer Tag

Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan legt die Bildungsbereiche und Erziehungsschwerpunkte für die Arbeit mit den Kindern fest. Sie sind die Grundlage für unsere Konzeption.

Die Schwerpunkte der Arbeit sind jedes Jahr verschieden, ebenso wie Gruppenzusammensetzung und -struktur, wie auch die Bedürfnisse der Menschen in unserem Hause verschieden sind.

An zwei Tagen im Jahr schließen wir die Einrichtung. In dieser Zeit findet unsere pädagogische Weiterbildung statt. Diese Schließtage werden Ihnen ebenfalls am ersten Elternabend im neuen Kindergartenjahr bekannt gegeben.

## Planung

Die Planung richtet sich nach den Festen im Jahresablauf, den Jahreszeiten und insbesondere nach der Situation der Kinder. Jedes Jahr trifft sich das Team zu Beginn des neuen Kindergartenjahres und plant das Jahr.

## Praktikanten

Die Berufspraktikanten befinden sich im Anerkennungsjahr zum Erzieher und haben im letzten Jahr der Ausbildung zahlreiche Prüfungen.

Die Erzieherpraktikanten absolvieren bei uns ihr Einführungsjahr.

Sie werden an den einzelnen Wochentagen noch andere Praktikanten sehen, die sich entweder in der Ausbildung befinden oder sich beruflich orientieren. Wir sind stolz darauf, dass unsere Vorschule jedes Jahr von den ausbildenden Schulen und Institutionen als Praktikumsstelle gewählt wird.

Die Arbeit mit den Praktikanten stellt das Team vor zahlreiche Anleitungsaufgaben, doch der Einsatz für den Berufsnachwuchs ist uns wichtig.

## Probleme

Sollten Sie ein Problem haben, so sprechen Sie bitte mit der jeweiligen Kollegin oder dem Leitungsteam der Vorschule. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage unter dem Punkt „Leitungsteam“.

## Projekte

Immer wieder begleiten uns die Themen der Kinder durch den Alltag und werden projektorientiert mit den Kindern erlebt.

Ziel ist es, den Neigungen der Kinder entgegenzukommen und ihnen Anreize zu bieten, sich mit verschiedenen Themen zu beschäftigen. Freiwilligkeit ist dabei oberstes Prinzip. Nicht das Ergebnis zählt, sondern die Freude am Tun.

## R

### Regeln

In jeder großen Gemeinschaft sind Regeln für ein gutes Zusammenleben notwendig. Diese sind verbindlich und jeder sollte sich daran halten.

Für uns alle gilt die Schulordnung, welche Sie im Anhang finden.

### Ruhezeiten

Die Kinder haben die Möglichkeit, sich in sogenannte Kuschel- oder Lesecken zurückzuziehen, um sich Bücher anzuschauen oder sich vorlesen zu lassen. Auch können sie in Ruhe von diesem Ort aus das Geschehen der anderen Kinder beobachten.

In jeder Gruppe findet eine „Stille Zeit“ statt:

- Krippenkinder haben die Möglichkeit, in der Zeit zwischen 12:00 und 14:00 Uhr zu schlafen.
- Im Kindergarten haben die Kinder die Möglichkeit, sich auf eine Matratze mit ihren persönlichen Schlafutensilien zu legen, dort wird eine Geschichte vorgelesen oder eine Entspannungs-CD gehört.

## S

### Schutzauftrag

Einer Kindertagesstätte kommt im Bereich des Kinderschutzes eine besondere Rolle zu. Die Erzieher sind im engen Kontakt mit den Kindern und haben in der Regel einen guten Einblick in die familiäre Situation. Sie haben gleichfalls die Möglichkeit, frühzeitig erste Anzeichen von Kindeswohlgefährdung zu erkennen. Eine grundlegende Aufgabe der Kindertagesstätte ist, dass die Fachkräfte vor Ort sich für das Wohl des Kindes verantwortlich fühlen.

Der Schutz des Kindeswohls ist als Bestandteil des Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrages zu sehen. Nach Vorgaben des § 8a SGB VIII arbeiten wir nach einem Schutzkonzept, dessen Umsetzung in Form einer Meldekette stattfindet.

## Spiel- und Materialgeld

Wir sammeln für jedes Kind jährlich Materialgeld ein. Dieses beträgt in den Kleinkindgruppen 36,- € und im Kindergarten 40,- €. Das Geld wird z.B. für Geschenke zu Muttertag, Ostern, Weihnachten etc., für besondere Anschaffungen, den Besuch des Weihnachtsmarktes und ähnliches verwendet.

## Spielzeugtag

Die Kinder in der Kleinkindgruppe dürfen immer ein eigenes Spielzeug mitbringen. Im Kindergarten findet alle zwei Wochen ein Spielzeugtag statt. Die Termine können Sie im Terminplaner, der an der Info-Wand aushängt, einsehen.

Im Morgenkreis können die Kinder den anderen Kindern ihr mitgebrachtes Spielzeug vorstellen. Nach dem Spielen kommt das Spielzeug in die Gruppen-Kiste und wird in der Regel am Ende des Tages wieder mit nach Hause genommen.

Für die mitgebrachten Spielsachen können wir keine Verantwortung, bzw. Haftung, übernehmen. Auch werden wir diese am Ende des Tages nicht suchen.

## Sprechzeiten

Die Gruppenleitungen stehen Ihnen regelmäßig im Jahr für Entwicklungsgespräche zur Verfügung. Eine Liste mit möglichen Terminen hängt vier Wochen vorher an der Info-Wand aus.

Die Gesprächstermine sollen nicht nur zu Problemlösungen beitragen, sondern dienen auch der gegenseitigen Information.

Zusätzlich steht Ihnen, nach vorheriger Absprache, die Leitung der Vorschule für Gespräche zur Verfügung..



## Tagesablauf und Wochenstruktur

Kinder im Alter von 10 Monaten bis zum Schuleintritt brauchen verlässliche und wiederkehrende Rituale, die ihnen Sicherheit vermitteln. Wir bieten den Kindern diese Strukturen in Form eines klar geregelten Tages- und Wochenablaufes, der sich an die Bedürfnisse der Kinder orientiert und ein gewisses Maß an Flexibilität besitzt. Anhand unserer Tagesablaufkarten wird den Kindern der tägliche Ablauf visuell dargestellt.

## Team der Vorschule

Mit Herzlichkeit und Engagement begleiten 14 pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte ca. 75 Kinder dabei, die Welt zu entdecken. Diese sind eingeteilt in drei Kleinkindgruppen („Fische“, „Seepferdchen“ und „Pinguine“) und zwei Kindergartengruppen („Orcas“ und „Große Tümmler“).

Bei Bedarf werden wir von zusätzlichen Fachkräften wie Logopäden unterstützt.

Als großes System sind wir an die Verwaltung der Schule mit angebunden. Außerdem arbeiten wir mit einer Reinigungsfirma und einem Caterer zusammen. Ein Handwerker unterstützt uns bei allen Arbeiten die in den Räumlichkeiten und im Außengelände anfallen.

Unsere Arbeit im Team basiert auf einem konstruktiven Miteinander. Die Individualität eines jeden Einzelnen wird als Bereicherung für die gesamte Einrichtung gesehen.

Kollegen, Kindern und Eltern in unserer Einrichtung begegnen wir anerkennend und respektvoll. Ein wertschätzender, unterstützender und offener Umgang ist uns wichtig, um die Kinder in ihrer Entwicklung gut begleiten zu können.

## Turnen

Freude an der Bewegung gehört bei uns zum Alltag. Ob Spielen im Garten, Ausflüge in den Park, in die Stadt oder Turnen in der Turnhalle: Jede Form hat ihre Berechtigung.

Zu den Turntagen benötigen die Kinder Turnschlappchen oder Hausschuhe mit festen Sohlen. Ungeeignet sind Rutschsocken. Diese haben sich in der Sporthalle nicht bewährt.

Jede Gruppe hat ihren festen Turntag. Dieser wird am Schuljahresbeginn festgelegt.

Die Inhalte der Beschäftigung richten sich nach dem Entwicklungsstand der Kinder und ihren körperlichen Bedürfnissen. Bewegung, Rhythmus und spielerische Übung sollen helfen, die körperliche Entwicklung ihres Kindes zu unterstützen und Spaß an der Bewegung zu vermitteln.



## Vorkurs Deutsch 240

An einem Vorkurs Deutsch 240 nehmen Kinder mit Deutsch als Erst- oder Zweitsprache teil, die einen zusätzlichen Unterstützungsbedarf im Deutschen haben (1 Jahr und 6 Monate vor Schulbeginn).

Der Vorkurs Deutsch 240 findet in Kooperation mit der Grundschule statt.

Der Kindergarten leistet seinen Anteil am Vorkurs Deutsch 240 an zwei Terminen in der Woche. Die Kinder treffen sich regelmäßig mit einer Fachkraft in einer festen Kleingruppe.

Eine gezielte Begleitung und Unterstützung bei ihren sprachlichen Bildungs- und Entwicklungsprozessen unterstützt die Kinder und verbessert ihre Startchancen in der Schule.

## Vorschul-Freizeit

Als fester Bestandteil unseres Jahresablaufs findet für die Delfine eine mehrtägige Freizeit statt. Die Kinder im letzten und vorletzten Kindergartenjahr sind eingeladen, mit den Betreuern in ein nahegelegenes Schullandheim zu fahren. Dort genießen wir das intensive Zusammensein mit vielen Erlebnissen in der Natur.

Je nach Ziel bieten sich unterschiedliche Themen an, die in einem solchen Aufenthalt vertieft werden können.

Wer an dem Aufenthalt nicht teilnehmen möchte, muss für diese Zeit eine alternative Betreuung organisieren, da die Kinder nicht zusätzlich in der Einrichtung betreut werden können.

## Vater- und Muttertagskaffee / Eltern-Nachmittag

An einem Freitag im Mai gestalten die Gruppen einen Nachmittag in Form eines Gruppennachmittages, zu dem die Eltern herzlich eingeladen sind.

Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung werden Ihnen rechtzeitig bekanntgegeben.



### Wetter

Ob Sonne, Regen, Frost, oder Schnee: Kinder wollen zu jeder Jahreszeit ins Freie. Bitte sorgen Sie für wettergerechte und ausreichende Kleidung, die auch in der Vorschule bleiben kann.



### Ziel

*„Viele Dinge lernt man am besten kennen, indem man sich in sie verliebt.“* (David Hawkins)

Darin wollen wir die Kinder unterstützen. Sie sollen mit ihrer natürlichen Neugier durch das Leben gehen können, um sich für alle Beziehungen zu Menschen, Pflanzen und Tieren, der Erde und der Gesellschaft zu faszinieren und diese Beziehungen zu gestalten.

## Schulordnung

### Schulordnung

Schüler, Eltern, Mitarbeiter und Gäste betrachten folgende Aussagen als für sich verbindlich:

- Ich gehe freundlich, achtsam und rücksichtsvoll mit meinen Mitmenschen um, so dass hier jeder gerne lebt und arbeitet
- Ich verhalte mich umweltbewusst und behandle Schule und Einrichtung sorgsam
- Ich setze mich für einen erfolgreichen Unterricht und ein gelingendes Schulleben ein
- Ich bin pünktlich und zuverlässig
- Ich bringe mein Arbeitsmaterial vollständig und in ordentlichem Zustand mit
- Im Haus gehe ich langsam und verhalte mich ruhig
- Ich Sorge auch für andere



**JENAPLAN-SCHULE WÜRZBURG**

An die  
Vorschule der Jenaplan Schule  
Wallgasse 10  
97070 Würzburg

## Unbedenklichkeitserklärung

gemäß § 34 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz IfSG

Das Kind

---

Nachname, Vorname

---

Geburtsdatum

---

Ort, Straße

war an einer ansteckenden Krankheit erkrankt.

Nach ärztlichem Urteil ist eine Weiterverbreitung der festgestellten Krankheit\* nicht mehr zu befürchten.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift des Arztes / der Sorgeberechtigten

\* (Siehe Anhang zum Infektionsschutzgesetz)



## Zusatzvereinbarung zum Aufnahmeantrag hinsichtlich der Verabreichung von Medikamenten

Die Eltern versichern, dass

- die beschriebene Medikation ärztlich verordnet ist;
- nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt das Medikament

---

ohne weiteres auch durch medizinisch nicht fachkundiges Personal verabreicht werden kann;

- der behandelnde Arzt Dr. \_\_\_\_\_

schriftlich von seiner ärztlichen Schweigepflicht gegenüber dem erzieherischen Personal des Kindergartens / der Krippe befreit wurde und auf diese Weise Rückfragen zur Erkrankung sowie zur Medikation jederzeit möglich sind.

Diese Zusatzvereinbarung kann jederzeit von beiden Vertragsparteien ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift Personensorgeberechtigte/r\*

---

Unterschrift Personensorgeberechtigte/r\*

---

Unterschrift, Stempel behandelnder Arzt

\* Die Unterzeichnung hat immer durch alle Personensorgeberechtigten zu erfolgen, gleichgültig ob diese verheiratet, getrennt lebend oder unverheiratet sind.

## Informationen zum Infektionsschutz-Gesetz

für Eltern und sonstige Sorgeberechtigte, deren Kind eine Gemeinschaftseinrichtung (Kindergarten, Schule) besucht

gem. § 34 Abs. 5 S. 2 Infektionsschutzgesetz

**Bitte lesen Sie dieses Merkblatt sorgfältig durch!**

**Bitte benachrichtigen Sie uns unverzüglich**, wenn Ihr Kind krank ist. Teilen Sie uns, wenn möglich, auch bitte mit, woran Ihr Kind erkrankt ist, damit wir – evtl. **zusammen mit dem Gesundheitsamt** – alle notwendigen Maßnahmen ergreifen können, um einer Weiterverbreitung der Krankheit vorzubeugen.

In Gemeinschaftseinrichtungen gelten besondere Regeln im Umgang mit ansteckenden Krankheiten.

Im Interesse Ihres Kindes, der anderen Kinder, der Erzieherinnen, der Lehrkräfte und der Betreuer bitten wir Sie um Offenheit und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Das Infektionsschutzgesetz bestimmt, dass Ihr Kind die **Gemeinschaftseinrichtung nicht besuchen darf**, wenn

**1.** eine **Infektionskrankheit vorliegt**, die in Einzelfällen schwer und kompliziert verlaufen kann.  
Dies sind:

- Keuchhusten
- Masern
- Mumps
- Scharlach
- Windpocken
- Hirnhautentzündung durch Hib-Bakterien
- Meningokokken-Infektionen (Meningitis oder Sepsis)
- Krätze
- ansteckende Borkenflechte
- Hepatitis A
- bakterielle Ruhr

**2.** ein **Kopflausbefall** vorliegt und noch keine Behandlung erfolgt ist

**3.** es vor Vollendung des 6. Lebensjahres an einer **ansteckenden Magen-Darm-Erkrankung** erkrankt ist oder ein entsprechender Verdacht besteht (auch **nach Genesung** besteht bei einigen dieser Magen-Darm-Erreger noch für einige Zeit ein Besuchsverbot)

4. es an einer **schweren** Infektion erkrankt ist, die durch **geringe Erregermengen** verursacht werden. Diese Krankheiten kommen bei uns in der Regel nur als Einzelfälle vor. Es ist höchst unwahrscheinlich, dass diese Krankheiten in Deutschland übertragen werden. Gemeint sind:

- Diphtherie
- Cholera
- Typhus
- Tuberkulose
- virusbedingte hämorrhagische Fieber
- Pest
- Kinderlähmung

Die Übertragungswege aller oben genannten Krankheiten sind unterschiedlich. In Gemeinschaftseinrichtungen herrschen besonders günstige Bedingungen für eine Übertragung der genannten Krankheiten, da ein enger Kontakt besteht.

**Bitte nehmen Sie bei Erkrankungen Ihres Kindes den Rat Ihres Kinderarztes in Anspruch. Er kann Ihnen auch Auskunft geben, ob Ihr Kind eine Erkrankung hat, bei der der Besuch der Gemeinschaftseinrichtung nach Infektionsschutzgesetz verboten ist.**

Bei vielen Infektionskrankheiten kann eine Ansteckung schon erfolgen bevor typische Krankheitsanzeichen auftreten. Dies bedeutet, dass Ihr Kind bereits andere Kinder oder Mitarbeiter der Kita angesteckt haben kann, wenn es mit den ersten Krankheitsanzeichen zu Hause bleiben muss. In solchen Fällen **müssen** wir die Eltern der anderen Kinder **anonym** über das Vorliegen dieser ansteckenden Krankheit in der Gemeinschaftseinrichtung **informieren** (Aushang).

Bei einigen dieser Krankheiten darf Ihr Kind die Gemeinschaftseinrichtung erst nach Zustimmung des Gesundheitsamtes wieder besuchen.

Achten Sie bitte auch auf einen **optimalen Impfschutz** Ihres Kindes. Vor vielen dieser Infektionskrankheiten kann man sich durch eine Impfung schützen. Ein optimaler Impfschutz dient **Ihrem** Kind und der Allgemeinheit. Sprechen Sie darüber mit Ihrem Kinderarzt.

**Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Haus- oder Kinderarzt, oder an Ihr Gesundheitsamt.**

**Vergessen Sie bitte nicht, uns unverzüglich zu informieren, wenn Ihr Kind krank ist!**

# Einverständniserklärung zu Veranstaltungen der Vorschule der Jenaplan-Schule

---

Nachname, Vorname des Kindes

---

Geburtsdatum

---

Gruppe

1. Ich bin damit einverstanden, dass mein Kind an Ausflügen, Spaziergängen und anderen Aktivitäten der Einrichtung, die nicht auf dem Gelände der Einrichtung stattfinden, teilnimmt.
2. Ich bin damit einverstanden, dass an den unter Ziffer 1 genannten Aktivitäten ausnahmsweise Privatautos genutzt werden.
3. Ich bin darüber informiert, dass bei Veranstaltungen der Einrichtung, wie Familienausflug, Laternenfest, Sommerfest u. ä., die Aufsichtspflicht über die Kinder nicht bei den Mitarbeiterinnen der Einrichtung, sondern bei den Personensorgeberechtigten oder den von Ihnen Beauftragten liegt.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift Personensorgeberechtigte/r\*

---

Unterschrift Personensorgeberechtigte/r\*

\*Die Unterzeichnung hat immer durch alle Personensorgeberechtigten zu erfolgen, es sei denn die personensorgeberechtigten Eltern leben getrennt und das Kind hält sich mit Einwilligung des einen Elternteils oder aufgrund einer gerichtlichen Entscheidung gewöhnlich bei dem anderen Elternteil auf; in diesem Fall genügt die Unterschrift desjenigen Elternteils, bei dem das Kind lebt.

## Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Bildern im Internet

Wir betreiben eine eigene Internet-Präsenz, auf der wir Berichte und Bilder aus dem Schul- bzw. Vorschul-leben, von Aktionen einzelner Klassen, Gruppen oder AGs, sowie von größeren Schul-, bzw. Vorschulver-anstaltungen veröffentlichen.

Im Rahmen vieler Veranstaltungen werden daher von Ihren Kindern Fotos gemacht, die unser Schul- und Vorschulleben widerspiegeln (Jahresbeginn-Feier, Adventsbasar, Sommerfest, Ausflüge, u.v.m.) und die meist eine schöne Erinnerung an ereignisreiche, besondere Stunden der Schul- bzw. Vorschulzeit sind.

Da wir unserer gesamten Schul- und Vorschulgemeinschaft Einblicke in solche Veranstaltungen geben und zudem auch diesen Teil unseres Schul- bzw. Vorschullebens der Öffentlichkeit präsentieren möchten, würden wir solche Fotos gerne auf unserer Homepage veröffentlichen.

In der Regel sind dies Gruppenaufnahmen, teilweise Einzelaufnahmen oder Bilder, auf denen Ihr Kind mit anderen Kindern zu sehen ist. Deshalb bitten wir Sie hiermit um Ihr Einverständnis, Fotos, auf denen Ihr Kind zu sehen ist, für unsere Homepage [www.jenaplan-schule-wuerzburg.de](http://www.jenaplan-schule-wuerzburg.de), sowie für interne Berichte und Gruppenbüchern verwenden zu dürfen.

Auch Sie können die Bilder selbstverständlich einsehen. Sollten Sie im Einzelfall Einwände gegen die Ver-öffentlichung haben, kann das betreffende Bild jederzeit wieder von der Homepage entfernt werden. Eine kurze Information per Email an [info@jenaplan-schule-wuerzburg.de](mailto:info@jenaplan-schule-wuerzburg.de) mit der Angabe, um welches Foto es sich handelt, und dem Wunsch, dieses zu entfernen, reicht aus. Für Fotos in Büchern, Berichte, etc. können Sie sich auch gerne direkt an Ihre Gruppenleitung wenden.

Wir betonen, dass das Einverständnis zur Veröffentlichung freiwillig ist und auch verweigert werden kann. Aus der Verweigerung der Einwilligung oder einem Widerruf entstehen keine Nachteile. Ihr Einverständnis bezieht sich auf Bilder, bei denen Ihr Kind als Einzelperson, auf Gruppenbildern oder Bildern mit anderen zu sehen und identifizierbar ist. Die Namen der abgebildeten Kinder werden in der Regel nicht veröffent-licht. (Ausnahme z.B. bei Preisverleihungen oder bestandenen Abschlüssen).

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Ich/wir erteile/n hiermit freiwillig mein/unser Einverständnis zur Veröffentlichung von Fotos

meines/unseres Kindes \_\_\_\_\_

in Berichten       in Gruppenbüchern       auf der Homepage

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

## Videoaufnahmen

Im Rahmen der Bildungs- und Entwicklungsdokumentation eingesetzte Ton- und Videoaufnahmen dienen ausschließlich dem Zweck, Interessen, Fähigkeiten und den Entwicklungsverlauf Ihres Kindes/Ihrer Kinder zu veranschaulichen und so Hinweise auf einen individuellen Förderbedarf zu bekommen.

Diese Informationen dienen ausschließlich für Beratungen in Entwicklungsgesprächen mit Ihnen und dem Kindergarten- bzw. Krippenteam.

Die Ton- und Videoaufzeichnungen werden nicht länger als unbedingt erforderlich vorgehalten. Sie werden sicher geschützt vor unbefugten Zugriffen aufbewahrt. Die Ton- und Videoaufnahmen werden umgehend gelöscht, wenn der Zweck, zu dem sie angefertigt wurden, erfüllt ist.

Eine Weitergabe der Ton- oder Videoaufnahmen an Dritte erfolgt nur nach Rücksprache mit Ihnen und mit Ihrer schriftlichen Genehmigung.

Ton- und Videoaufnahmen können Ihnen auf Anfrage nur zu den Teilen überlassen werden, auf denen ausschließlich Ihr Kind zu hören bzw. zu sehen ist.

Spätestens nach dem Ausscheiden Ihres Kindes oder nach Widerruf Ihrer Zustimmung zu Ton- oder Videoaufnahmen werden die bis dahin entstandenen Aufnahmen gelöscht, es sei denn, es sind rechtliche Pflichten zur weiteren Aufbewahrung entstanden.

Ich/wir bin/sind damit einverstanden, dass für

mein/unser Kind \_\_\_\_\_

zu oben genannten Zweck

Tonaufnahmen angefertigt werden:  ja  nein

Tonaufnahmen angefertigt werden:  ja  nein

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten





**VORSCHULE**  
der Jenaplan-Schule Würzburg

